

Christ Study Hour

2. Quartal 2024: CSH-Spezial: Das Markusevangelium • Lektion 3: Mk 3,1-4,20

Merkvers:

20. Juli 2024

- Mk 3,1-12 Dies ist ein deutlich ausführlicherer Bericht als in Mt 12,9,13
- V.1 wiederum in die Synagoge: vgl. Mk 1,21
Verdorrt Hand: Griech: „vertrocknet“
Es war an einem Sabbat, dadurch direkte Verbindung auch mit der Geschichte zuvor
Jesu Gewohnheit: Luk 4,16: am Sabbat in die Synagoge, auch Lk 4,31
- V. 2 neu im Vergleich zu Mt
sie lauern ihm auf: suchen einen Fehler: faultfinding
Griech: ein zusammengesetztes Verb mit „para“ (an der Seite von); lauern sorgfältig, dicht bei ihm; Wycl: „spionieren“
„ober er ihn heilen wird“: Original im Futur; sorgt dafür, dass der Leser sich richtig in die Szene hineinversetzen kann.
Verklagen: siehe Offb 12: Eigenschaft Satans
Dies war ja bereits der Anklagegrund in Joh 5 gewesen, also Jesus vor dem Sanhedrin erscheinen musste: Joh 5,16!
Mk lässt die Fragen der Pharisäer (Mt 12,11) aus
- V. 3 auch neu gegenüber Mt
Jesus lässt sich nicht einschüchtern:
- V. 4 Johannes Markus berichtet nicht die Fragen von Jesus in Mt 12,11.12. Dafür hat er hier eine Frage, die Mt nicht hat; Mt dagegen bietet dann die finale Beantwortung dieser Frage („Darum darf man am Sabbat Gutes tun“)
Jesus stellt eine pointierte Frage; wiederum geht es um den eigentlichen Sinn des Sabbats
Mk 2,27.28: Der Sabbat ist für den Menschen gemacht; siehe 5. Mo 6,24.
Juden planten den Mord von Jesus und übertraten damit in heftiger Weise Gesezu und Sabbat; Jesus weist sie ganz taktvoll und liebevoll daraufhin.
- V. 5 auch dieser Vers ist in der ersten Hälfte neu gegenüber Mt (die beide berichten sehr unterschiedliche Details desselben Ereignisses; dadurch kann man den Hergang sehr genau nachvollziehen
Jesus schaut sie mit Zorn an
Zorn von Jesus wird erklärt: Betrübnis über Herzensverstocktheit
Being grieved (συλλυπούμενος): zusammengesetztes Verb mit sun: „Zusammen“; Er hat „mit ihnen getrauert“/über sie; vgl. Latein: Kondolenz; condolere

Christ Study Hour

2. Quartal 2024: CSH-Spezial: Das Markusevangelium • Lektion 3: Mk 3,1-4,20

Siehe auch Offb 6,16

Ein Zorn ohne Sünde: Eph 4,26

Betrübt: 1. Mo 6,6; Den Menschen war das Leben der anderen ziemlich egal

Ps 95,10.11 (Neues Leben: Zornig; so auch im NT in Heb 3,10.17) wird durch Jes 63,9.10 erklärt

Pharisäer haben sich auf die Seite Satans gestellt mit ihrem Kampf gegen Jesu und Gottes Liebe; siehe Offb 12,7!!!

Pharisäer sind in ähnlicher Lage, wie die 1. Generation der Wüstenwanderung; stellen sich aktiv gegen Gottes Wirken

Verstocktheit: Verhärtung: porosis: original für die besonders harte Stelle (kallus) nach einem geheilten Knochenbruch

Wird auch manchmal im übertragenen Sinne als Blindheit übersetzt

Heilung der Hand: Ausstrecken:

Der Mann musste im Glauben gehorchen: Heb 5,9; vgl. Joh 5,8

Heilung durch das Wort Gottes: Ps 107,20

V. 6 wie Mt 12,14

Johannes Markus ergänzt die Herodianer

Herodianer: politische Partei; Anhänger des Herodes (Antipas), Tetrach von Galiläa

V. 7 parallel zu Mt 12,15

Neue Details bei Johannes Markus: der Rückzugsort ist der See Genezareth ; außerdem wird die Herkunft der Leute präzise angegeben: Galiläa, Judäa

V. 8 gehört noch gedanklich zu V. 7: Jesu Nachfolger kommen auch aus Jerusalem, Idumäa (dem ehemaligen Edom), aus Peräa (dem Ostjordangebiet) und Phönizien

Jesus ist jetzt bereits im Ausland sehr bekannt (vgl. Mt 4,24.25)

V. 9-11 neu bei Johannes Markus gegenüber Mt

V. 9 diese Information dürfte sicher auf den ehemaligen Fischer Petrus zurückgehen

V. 10 Ein Gedanke des Verses findet sich auch in Mt 12,15: er heilte alle Drängten: „fallen, umarmen etc“

z.B. Lk 15,20: um den Hals fallen; Apg 20,10: auf ihn werfen

Gal 6,9: Jesus wurde nicht des Helfens überdrüssig

Gewaltiges Interesse an Jesus

Christ Study Hour

2. Quartal 2024: CSH-Spezial: Das Markusevangelium • Lektion 3: Mk 3,1-4,20

- V. 11 die Einfügung dieses Verses passt sehr zu dem Hauptthema, dass wir schon mehrfach bei Johannes Markus entdecken konnten: die Identifizierung Jesu als Sohn Gottes!
- Anwendung: Satans Helfer können nicht in der Gegenwart Jesu bestehen!!!!
- Praktische Anwendung für uns: Gegenwart Jesu suchen, mit allem was wir sind und haben!
- Wörtlich: „wann immer die ...“: ein ständiges Phänomen, das sich oft wiederholt
- V. 12 so auch in Mk 1,25 und V.34
- In Mt 12,16 findet sich derselbe Gedanke, allerdings bezogen auf die Menschen, die geheilt worden sind.
- Mk 3,13-19 Die Ordination der 12 Apostel findet sich so nicht bei Matthäus (Mt hat auch eine Liste der 12 Apostel aber erst im Zusammenhang mit der späteren Missionsreise der 12 Apostel in Mt 10,1ff, die auch in Mk 6,7-13 berichtet wird.
- Der Bericht geht sicherlich direkt auf den beteiligten Petrus zurück und findet sich dann auch in Lk 6,12-16
- V. 13 welche er wollte:
- Bezieht sich auf die größere Anzahl an allgemeinen Jüngern, aus denen dann die 12 Apostel bestimmt wurden.
- Jesus hatte eine Rolle für Judas Iskariot als Jünger vorgesehen, nicht aber als Apostel; doch der wurde von den anderen höher eingeschätzt.....
- V. 14 bestimmte: engl. „ordain“: wörtl: „machte“
- EGW: spricht von Ordination der zwölf Apostel
- Joh 15,16: Jesus hat die Apostel erwählt, nicht anders herum
- Gal 1,1: Paulus später durch Jesus zum Apostel ernannt
- Inhalt der Bestimmung:
1. Bei Jesus sein
2. von Jesus ausgesendet („apostelle“), um zu verkündigen:
- Siehe Lk 24,47 und Apg 1,8: letztlich ein weltweiter Verkündigungsauftrag
- V. 15 weiteres Kennzeichen: Vollmacht, die Wunder und Werke zu tun, die auch Jesus getan hatte;
- Zusammenfassend: sollten bei Jesus sein und tun, was Jesus tat
- V. 16-19 Liste der 12 Apostel
- Simon „Petrus“ („Felsstück“): in allen NT-Listen immer der Erste
-

Christ Study Hour

2. Quartal 2024: CSH-Spezial: Das Markusevangelium • Lektion 3: Mk 3,1-4,20

Joh 1,42: erste Begegnung mit Jesus und neuer Name

Mk 1,42: Fischer

Lukas bringt die zwölf in Zweierpaaren; aber Markus durchbricht dieses Prinzip am Anfang, um Johannes und Jakobus neben Petrus zu stellen; dies war die besondere Dreiergruppe-

Jakobus: „Jakob“

Mk 1,19.20: Fischer

Später: Apg 12,1: erster Märtyrer von den Aposteln

Johannes: „Jochanan“: „vom HERRN begünstigt“

Joh 1: war einer der ersten Jünger Jesu; siehe dann auch Mk 1,19.20

Später: Offb 1: letzter lebender Apostel; Evangelium, 3 Briefe, Offb

„Boanerges“: auch „Söhne des Zorns“

Vgl. Lk 9,54

Ambitioniert, Wortführer

Andreas: „männlich“

Joh 1,40: Bruder von Simon Petrus

Joh 12,21.22: Bringt immer Einzelne zu Jesus

Philippus: „Pferdefreund“

Joh 1,43-45: von Jesus am Anfang gefunden

Wird als Erster der zweiten Vierergruppe genannt; aus Bethsaida

Aufrichtiger Sucher nach der Wahrheit, langsam im Glauben, immer wieder zweifelnd in verschiedenen Situationen, erkennt nicht goldene Gelegenheiten; aber er war ein Lernender in der Schule Jesu

Bartholomäus: „Sohn des Talmai“

Identisch mit Nathanael (?), vgl. Joh 1

Gegensatz zu Philippus: hat kindlichen Glauben und vertraut Jesus

Matthäus: auch „Levi“ in manchen Berichten; „Mattitjah = Geschenk des HERRN“

Später: schreibt das Evangelium

Ehemaliger Zöllner

Thomas: aus dem Hebr. „taom“: „Zwilling“ (siehe Joh 11,16!)

ängstlich

Christ Study Hour

2. Quartal 2024: CSH-Spezial: Das Markusevangelium • Lektion 3: Mk 3,1-4,20

Jakobus, Sohn des Alphäus

Mk 2,14: auch Levi-Matthäus hatte einen Alphäus zum Vater

Simon der Zelot; Simon der Kananiter

Kananiter kommt nicht von Kanaan oder Kanaaniter, sondern von hebr. kanna „eifrig/eifersüchtig“; damit identisch mit Zelot („Eiferer“)

Hat kompromisslosen Hass auf die römische Autorität; feuriger Eifer

Judas, Sohn des Jakobus: in Mk Thaddäus („großherzig/mutig?“) und in Mt: Lebbäus („Mann des Herzens“)

In Joh 14,22 erwähnt

Judas Iskariot: Ischkariot: „Mann von Keriot“ siehe Jos 15,25

Mt 8,19.20

[Was Johannes Markus völlig auslässt, ist nun die Bergpredigt, die am Tag der Ordination der 12 Apostel stattfand; sie wird ausführlich in Mt 5-7 wiedergegeben; teilweise dann auch noch in Lk 6,20-49, auch die darauffolgenden Geschichten vom Hauptmann von Kapernaum, der zweiten Galiläa-Rundreise, der Auferweckung des Jünglings von Nain u.a. finden sich nicht bei Mk]

Mk 3,20-30 Der Abschnitt ist etwa gleich lang wie in Mt 12,22-32, lässt einige Details weg, bringt dafür andere, neue Details

V. 20 nur bei Johannes Markus

Haus: damit dürfte das Haus von Petrus in Kapernaum gemeint sein

Andrang der Massen: immer wieder von Markus (Besonderheit) berichtet, siehe V.9; siehe auch Lk 6,17

Keine Zeit zum Essen: vgl. Joh 4,31-34

V. 21 ebenfalls nur hier bei Johannes Markus

„welche um ihn waren“: wörtl: die, die von seiner Seite/neben ihm waren;

Bezieht sich auf Beziehung durch Geburt/Ursprung; also Verwandte

Die Kunde vom ungewöhnlichen Verhalten Jesu erreicht seine Familie; die denkt, er ist dabei den Verstand zu verlieren

Betet ganze Nächte (wie bei den 12 Aposteln)

Hat kaum Zeit zum Essen

Von Sinnen: 2. Kö 9,11: der Prophetensohn, der Jehu salbt, wird als verrückt bezeichnet

Jer 29,24-28: ein falscher Prophet stellt den wahren Propheten (z.B. Jeremia) als wahnsinnig hin

Christ Study Hour

2. Quartal 2024: CSH-Spezial: Das Markusevangelium • Lektion 3: Mk 3,1-4,20

Hos 9,7: (implizit): Israel hatte die Propheten für Narren gehalten

Apg 26,24: Festus über Paulus!

„er ist außer sich“

Jesu Familie macht sich also auf den Weg (vermutlich aus Nazareth?), um Jesus in Kapernaum zu ergreifen, währenddessen spielen sich die folgenden Verse ab

V. 22 Johannes Markus hat interessanterweise den konkreten Anlass, die Heilung eines Besessenen und die darauffolgende Frage des Volkes, ob Jesus nicht etwa der Sohn Davids sei (Mt 12,22.23), ausgelassen. Dadurch rückt die Behauptung der Pharisäer in direkte Nähe zur Behauptung von Jesu Verwandten!

Beelzebul bzw. Beelzebub (lat. Vulgata)

2. Kön 1,3: der Stadtgott von Ekron; wohl im AT für Heilungen zuständig!!“

Geht zurück auf hbr. Ba'al-Zevuv; eine Stadtgottheit (Baal) der Philister aus Ekron

Ba'al-Zebub: „Herr der Fliegen“; möglicherweise von „Baal-Zebul“: erhabener Herr

Rabbinisches Hebräisch: Herr des Misthaufens (zabal: düngen)

Schriftgelehrte: in Mt 12,24: Pharisäer; Johannes Markus hat hier also noch eine interessante Zusatzinformation

V. 23-26 Jesus spricht in Gleichnissen

V. 27 in Mt 12,29 als rhetorische Frage formuliert

Man kann einem Starken nur schaden, wenn man stärker ist: Wenn Jesus dem Reich Satans Schaden zufügt, muss seine Macht größer sein als die des Teufels!!

Der Mann ist wirklich befreit worden vom Dämon, d.h. Satan hat einen realen Verlust erlitten

Jes 49,24.25!!!!!!

1. Joh 3,8: Jesus ist gekommen, um die Werke des Teufels zu zerstören!!; siehe 1. Mo 3,15!! Und Röm 16,20!! In unserem Leben (vgl. Heb 2,14)

1. Joh 4,4: Wir können überwinden, weil Jesus stärker als der Teufel ist

Jes 53,12!!!

Kol 2,15: Jesus hat die Mächte der Finsternis entwaffnet und über sie triumphiert

(Offb 12,7.8: schon im Himmel Jesus der Sieger)

[Mt 12,30 ist bei Johannes Markus ausgelassen]

V. 28.29 entspricht Mt 12,31, wo der Gedanke in V. 32 ähnlich formuliert wiederholt wird

Christ Study Hour

2. Quartal 2024: CSH-Spezial: Das Markusevangelium • Lektion 3: Mk 3,1-4,20

Johannes Markus hat die Zusatzformulierung, dass derjenige, der die Sünde gegen den Heiligen Geist begeht, einem ewigen Gericht verfallen sein wird.

Jede Sünde wird vergeben, bis auf die Lästerung des Hl. Geistes

Jes 1,18: blutrote Sünde wird weiß wie der Schnee

Jes 55,7: viel Vergebung bei Gott

Hes 33,11: Gott möchte, dass wir leben

1. Tim 1,15: Bsp. von Paulus

Heb 10,26: Kontext (V. 24-26)M und Heb 10,29!! Ablehnung des Evangeliums und des Wirkens des Hl. Geistes: Keine Möglichkeit zur Sündenvergebung

1. Joh 1,9: Wenn wir unsere Sünden bekennen, vergibt uns Gott und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit; siehe 1. Joh 2,1.2!!

Sünde gegen den Heiligen Geist: Apg 7,51!!

das ewige Gericht: unaufhebbar:

Konkret: 2. Thess 1,9; vgl. Jud 7

Verfallen: „im Griff von“

V. 30 Dies ist ein erklärender Zusatz von Johannes Markus, der sich bei Mt und Lk nicht findet, und der auf V. 22 rückverweist.

Gr. Imperfekt: „sie sagten ständig/immer wieder“: !!!

Mk 3,31-35 Diese Passage über Jesus und seine Verwandten entspricht im Wesentlichen Mt 12,46-50; ausgelassen hat Johannes Markus die bei Mt geschilderten kurzen Reden Jesu über das Böse im Menschen, das Zeichen des Jona und über die Rückkehr des unreinen Geistes

V. 31 Mutter und Brüder sind angekommen; Joseph schon tot
Brüder: Mt 13,55: Jakobus, Joses, Simon und Judas

Joh 2,12: Am Anfang Seines Dienstes mit ihnen

Apg 1,14: nach der Himmelfahrt alle Teil der Gemeinde

Jakobus hat ein Buch im NT und Judas vermutlich auch

Johannes Markus hat das neue Detail, dass die Jesus rufen lassen; Lk 8,19 erklärt dann, dass sie wegen der Volksmenge nicht zu ihm kommen konnten

V. 32 in Mt 12,47 spricht eine Einzelperson; Johannes Markus weiß, dass wohl mehrere ihn darauf aufmerksam machten; entsprechend ist die Antwort in Mt 12,48 an den Boten und in Mk 3,33 an die Menge

V. 33 5. Mose 33,8-11: Von den Leviten gesagt, für die der Tempeldienst wichtiger war als Familienbande; Aufgabe: das Wort Gottes zu predigen

Christ Study Hour

2. Quartal 2024: CSH-Spezial: Das Markusevangelium • Lektion 3: Mk 3,1-4,20

Es geht um die Priorität: Erst das Wort Gottes, dann die Familie

Lk 12,49: Schon als 12-Jähriger im Tempel hat Jesus dies erkannt!

Vgl. auch Joh 2,4: Maria soll nicht über den Dienst Jesu selbst verfügen

V. 34.35

Ps 22,23: Die Brüder des Messias: die Gemeinde

Heb 2,11-17: Erklärung von Paulus dazu!!

Siehe auch Joh 20,17;

Röm 8,29: Jesus ist der Erstgeborene, weil Er für jeden Gläubigen, der „Ältere Bruder“ ist!!!

Jesus bringt quasi seine Ewigkeit mit in Sein Geboren/Bruder werden und ist damit per Definition der Älteste Bruder für alle

Schwester: Hohel 4,9.10.12; 5,1.2

Mutter: Offb 12,1.2.5!!! Die Gemeinde der Jünger Jesu als Identifizierung der Frau

Mk 4,1

entspricht Mt 13,1.2; dort wird deutlich, dass diese Seepredigt noch am selben Tag gehalten worden ist.

An den See: wie in Mk 2,13

Niedersetzte: siehe Mt 5,1ff: Position des Lehrens

große Volksmenge: wie schon öfters zuvor

„das Schiff“ mit bestimmtem Artikel im Griech:

Möglicherweise ein besonderes Boot, dass dort am Ufer lag, um von Jesus und den Jüngern benutzt zu werden.

Siehe Mk 3,7-9

Mk 4,2

wie Mt 13,3a

Gleichnisse:

Gleichnisse im AT:

Ri 9,7-21: Das Gleichnis des Jotam

2. Sam 12,1-7 Nathans Gleichnis vom Lamm

Jes 5,1-7 das Lied vom Weinberg

Hes 17,2 Gleichnis vom Weinstock und den Adlern

Hes 24,13 Gleichnis vom rostigen Topf

Ps 49,4.5: Gleichnisrede/Rätsel soll Weisheit offenbaren und verständlich sein

Christ Study Hour

2. Quartal 2024: CSH-Spezial: Das Markusevangelium • Lektion 3: Mk 3,1-4,20

Ps 78,1.2ff: Lehre als Gleichnis: die großen Taten Gottes den nächsten Generationen weitergeben: sollen die Gedanken bewahren/müssen sich es merken.

- Mk 4,3-9 Das Gleichnis vom Sämann wird von Johannes Markus ähnlich berichtet wie von Matthäus
- V. 3 „Hört zu!“: Neu bei Johannes Markus; bildet eine Klammer mit V. 9
 siehe 5. Mo 4,1 und 6,4: Höre (vgl. Spr 8,32)
 Sämann geht aus: EGW: Schlüssel zu allen anderen Gleichnissen
 Er verlässt die Stadt (Gefahr)
 Pred 11,6: wir wissen nicht, welche Saat aufgeht
- V. 4 etliches: nicht nur wenig
 Punkt: diese Saat ist umsonst gewesen
 Lk 8,5: Saat wird auch zertreten (weil Menschen auf dem Weg gehen)
 Vögel, die fressen: vgl. 1. Mo 40,16ff; siehe auch 1. Mo 15,11 (!)
- V. 5 felsiger Boden: nicht mit lockeren Steinen, sondern harte Felsen, über der nur eine dünne Schicht Erde ist
 Amos 6,12: Man kann auf felsigem Boden nicht richtig pflügen: Bild für Ungerechtigkeit
 Hos 10,12: Umgraben und Säen Symbol für Bekehrung
 Hes 36,26: steinerne Herzen
- V. 6 War gekeimt, aber hatte keine Wurzel
 (Jes 25,4: Gott ist ein Schatten vor der Hitze)
 Eph 3,17: müssen in Liebe gewurzelt sein
 Kol 2,6.7: In Christus gewurzelt sein
 Keine Wurzel: vgl. Ps 1,3.4: Gläubige wie ein Baum am Wasser; Ungläubige werden weggetragen vom Wind
- V. 7 erstickt: dritte Todesart; bei Mk hat es auch die Nuance von „zusammengedrückt“
 Hat Wurzel aber keine Frucht!!! 4 Böden illustrieren 4 Stadien sozusagen, nur wer dranbleibt (keimt, Wurzel schlägt und Frucht bringt) wird geerntet werden können
 Dornen: 1. Mo 3,18: Konsequenzen der Sünde
 Jer 4,3.4: Nicht unter Dornen säen, sondern umgraben
- V. 8 gute Erdreich: bringt Frucht: Griech: immer mehr gute Frucht (andauernder Prozess!!)
-

Christ Study Hour

2. Quartal 2024: CSH-Spezial: Das Markusevangelium • Lektion 3: Mk 3,1-4,20

PUNKT: Die reichhaltige Ernte überwiegt bei weitem die Verluste des Säens

1. Mo 26,12: direkter Beweis des besonderen Segen Gottes

Hos 10,12: nach dem Maß der Gnade ernten!!!

Joh 15,8: Gott wird verherrlicht, wenn wir viel Frucht bringen

In der Antike sind Erträge bis zum 24-fachen möglich; im Mittelalter nur das 3-fache

Jes 5: Frucht steht für Gerechtigkeit, die im Volk sichtbar wird

V. 9 offensichtlich: geistliches hören: kommt von Gott (Spr 20,12)
Spr 1,20-23!

Jer 13,15: nicht stolz sein!

Siehe Offb 2 und 3!!!

Mk 4,10-12 Diese Unterhaltung mit den Jüngern nach (!) der Seepredigt ist in Mk deutlich kürzer als in Mt 13,10-17, sie steht aber wie dort direkt nach dem ersten Gleichnis der Predigt.

V. 10 als er aber allein war: neues Detail von Johannes Markus
von den Jüngern samt den Aposteln gefragt, nach der Predigt; siehe Mk 4,33.34: Gleichnisse, dem Verständnis der Masse angepasst; Auslegung nur für die Jünger und Apostel!!!

Vgl. mit der Bibel: für alle Menschen; jeder kann sie lesen, doch nur wer Gott glaubt und Jesus nachfolgt, wird auch die tiefe Bedeutung der Worte erfassen können

Methode ist in sich ein Gleichnis!!!

V. 11 durch Mk 4 erklärt: Jünger sind bereits durch ihre Gemeinschaft mit Jesus in der Lage, die Geheimnisse des Evangeliums zu verstehen

Das Geheimnis des Verständnisses ist die Nachfolge Jesu!!! Den Nachfolgern kann es gegeben werden, den anderen nicht!!

Lk 8,9: Auch Jünger hatten es noch nicht verstanden!! Aber sie folgten Jesus nach, uns so konnten sie es von Ihm erfahren!!

ANWENDUNG: Wenn wir Dinge nicht verstehen, weiter mit Jesus gehen! Dann kann er es uns offenbaren!!

V. 12 in geistlichen Dingen verstärkt sich die Tendenz mit der Zeit!!

Anwendung: Wenn ich jetzt kein Interesse an der Nachfolge Jesu habe, wird sie später nicht automatisch kommen, stattdessen, werde ich auch noch das verlieren, was ich jetzt weiß!

Christ Study Hour

2. Quartal 2024: CSH-Spezial: Das Markusevangelium • Lektion 3: Mk 3,1-4,20

Jes 5,4-7 als Illustration dafür, dass dem, der nicht hat, noch mehr weggenommen wird

Vgl. Offb 3,15.16!!!

- Mk 4,13-20 So wie in Mt 13,18-23 folgt nun die Erklärung des Gleichnisses vom Sämann, nachdem die Jünger gefragt haben
- V. 13 ist ein wertvoller neuer Aspekt hier bei Johannes Markus, der zeigt, dass das Gleichnis vom Sämann der Schlüssel zu allen Gleichnissen darstellt.
- V. 14 drückt explizit aus, was in Mt 13,19 nur implizit vorausgesetzt ist; siehe auch Lk 8,11
- Jesus erklärt mit diesem Gleichnis, warum dasselbe machtvolle Wort Gottes nicht überall dieselbe Wirkung erzielt: Welche Bedingung muss herrschen, damit Jesu Worte Frucht bringen? – deswegen grundlegendes Gleichnis
- Kol 1,5.6: Wort der Wahrheit des Evangeliums bringt Frucht in den Gläubigen, die von der Gnade Gottes gehört haben
1. Petr 1,23: aus unvergänglichem Samen, dem lebendigen Wort Gottes, wiedergeboren (vgl. auch V.18)
- Wir müssen das Wort predigen, nicht Tradition und eigene Meinung; biblische Themen, nicht versuchen, Irrlehren zu diskutieren, sondern die Wahrheit predigen
- In der Bildung muss Gottes Wort zentral sein
- Jesus ist der Sämann: hat alles verlassen, Sicherheit des Himmels
- V. 15 ab hier im Wesentlichen parallel zu Mt;
- Wort war ins Herz gekommen, aber nicht verstanden; gehört; aber kein willkommener Gedanke
- Lk 8,12: Intention des Teufels: Gedanken dürfen nicht über das Wort Gottes nachdenken, weil sonst die Person durch Glauben an dieses Wort gerettet werden könnte;
- V. 16.17 nimmt das Wort Gottes mit Freude an; Boden ist offen, da ist Interesse für die Wahrheit
- Wegen der Steine keine Wurzeln möglich; der Glaube hält Anfechtung nicht aus
- Wetterwendisch: Lk 8,13: sie glauben nur eine Zeit lang...
- sogleich: nimmt so schnell Anstoß, wie er es aufgenommen hat
- V. 18.19 Das Wort kann Wurzel fassen, aber keine Frucht bringen, weil andere Dinge von außen toleriert werden, die die Kraft des Evangeliums neutralisieren
- Neuer Aspekt bei Mk: diese Dinge dringen ein! Kommen nach der Bekehrung auf den Gläubigen zu und werden toleriert bis sie die Überhand gewinnen....
- Ebenfalls neu: „Begierde nach anderen Dingen“; siehe 1. Joh 2,16

Christ Study Hour

2. Quartal 2024: CSH-Spezial: Das Markusevangelium • Lektion 3: Mk 3,1-4,20

V. 20

neue Formulierung: „und es aufnehmen“ (Mt: verstehen)

Frucht ist natürliche Folge des echten Aufnehmens ins Herz

Mt 3,8: Frucht der Buße (Johannes der Täufer)

Ps 1,1-3: Wer über Gottes Wort nachsinnt, bringt Frucht

Gal 5,22.23: Frucht des Geistes: Es wird viel davon geben (hunderfältig etc.)

2. Kor 9,10: Gott vermehrt die Früchte der Gerechtigkeit

Siehe auch Phil 1,11: Früchte werden durch Jesus gewirkt!!

Kol 1,10: Fruchtbar in jedem guten Werk

Heb 13,15: Frucht der Lippen: beständiges Lob Gottes!!!

Röm 6,22: Heiligung als Frucht

Christ Study Hour

2. Quartal 2024: CSH-Spezial: Das Markusevangelium • Lektion 3: Mk 3,1-4,20

Frage: Darf Jesus dich reinigen, dir vergeben und dich berufen?